

## Fachpraktiker/in im Gebäudeservice

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen im Gebäudeservice erledigen kleinere Reparaturen. In Bädern reinigen sie zum Beispiel die Abflüsse. Sie montieren Wasserhähne oder wechseln Duschschräuche. Sie kontrollieren auch haustechnische Anlagen und messen zum Beispiel den Verbrauch von Heizungen oder lesen Wasseruhren und Stromzähler ab.

Fachpraktiker/innen im Gebäudeservice bringen Leuchten an und ersetzen defekte Glühlampen. Sie wechseln Türschlösser aus und beseitigen kleine Putzschäden an Fassaden. Außerdem reinigen sie die Böden im Inneren von Gebäuden. Außen kehren sie Wege und Straßen und pflegen Gärten. Fachpraktiker/innen im Gebäudeservice machen auch Verwaltungsarbeiten. Zum Beispiel geben sie am Computer ein, welche Schäden sie am Gebäude repariert haben.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

- Veranstaltungshallen
- Schulen
- Krankenhäuser
- Heime
- Hausmeisterdienste
- Hausverwaltungen

#### Arbeitsorte:

- wechselnde Arbeitsorte in den Gebäuden, für die sie verantwortlich sind
- Werkstätten
- Büroräume
- im Freien

### ■ Was ist wichtig?

#### Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. bei Transport, Montage und Aufstellen von Möbeln)
- Handwerkliches Geschick (z.B. bei Reparaturen)

#### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Montieren und Warten von sanitären Anlagen)
- Physik (z.B. beim Ausführen von Instandhaltungsarbeiten an der Haustechnik)

---

## Fachpraktiker/in im Gebäudeservice

- Mathematik (z.B. beim Berechnen des Materialverbrauchs bei Reparaturarbeiten)
- Deutsch (z.B. beim Eingeben von Schadensdokumentationen am Computer)

### ■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker im Gebäudeservice oder zur Fachpraktikerin im Gebäudeservice kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

### ■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Handwerkzeuge, Prüfgeräte und Kleinmaschinen handhabt und pflegt
- wie die Geräte und Maschinen zur Gebäudeinnenreinigung ausgewählt und eingesetzt werden
- wie man Außenanlagen reinigt und wie man Pflanzungen pflegt
- was bei Aufbau und Pflege Holzgefertigter Bauteile und Einrichtungsgegenstände und der Ausführung von einfachen Elektro- und Schlosserarbeiten zu beachten ist
- wie man Sanitäreanlagen pflegt und instand hält
- wie man kleine Reparaturen an Fenstern, Türen und Fassaden durchführt
- wie man haustechnische Einrichtungen und den baulichen Zustand von Wohnanlagen kontrolliert
- wie man Wohnungsabnahmen und Wohnungsübergaben durchführt
- wie man einfache Berechnungen am Computer durchführt

### ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

